

Heinrich-Heine-Oberschule bereitet sich auf den VII. Parteitag vor

Auf der Kreisdelegiertenkonferenz des Kreises Oranienburg wird auch über die Bildung und Erziehung der Jugend gesprochen werden. In dem Entschließungsentwurf sind bereits die Aufgaben angeführt worden, die sich durch die Auswertung der Berichtswahlversammlungen an den Schulen ergeben haben und die es jetzt im Kreis zu lösen gilt. Über einige dieser Aufgaben wollen wir hier sprechen.

Die besten Erfahrungen verallgemeinern

Allgemein können wir sagen, daß die Wahlen zu einer weiteren Festigung der 45 Schulparteiorganisationen geführt haben. Jedoch verläuft ihre Entwicklung noch unterschiedlich. Aus diesem Grunde legt das Sekretariat jetzt großen Wert darauf, die Erfahrungen der Besten zu verallgemeinern. Vor allem geht es uns darum, daß sich die Parteileitungen zeitlich begrenzte abrechenbare Aufgaben stellen, die das ganze schulische Leben umfassen. Von allgemeinen Erklärungen zum VII. Parteitag wollen wir abkommen.

Ein gutes Beispiel gibt die Heinrich-Heine-Oberschule in Hennigsdorf. Die Schule zeichnet sich aus durch durchschnittlich gute Leistungen der Schüler, die fast alle Pioniere bzw. in der FDJ organisiert sind und an der Jugendweihe

teilnehmen. Die meisten Klassen haben Patenschaftsverträge.

Dieses gute Ergebnis ist darauf zurückzuführen, daß die Parteileitung eine klare Konzeption der politisch-ideologischen Arbeit mit allen Lehrern, den Schülern und Eltern besitzt und nach einem festen Plan arbeitet. Solche politischen Fragen wie die nach der historischen Mission der Arbeiterklasse und der DDR u. a. werden über das Parteilehrjahr hinaus in Diskussionen und Ausspracheabenden mit den parteilosen Kollegen, die regelmäßig stattfinden, besprochen. Die Leitung zeichnet sich auch dadurch aus, daß sie auf aktuelle Ereignisse schnell reagiert und den Lehrern sofort eine Argumentation gibt.

Die Mitgliederversammlungen sind Formen des Meinungsstreites und geben allen Genossen das notwendige politische Rüstzeug für die Diskussion mit den parteilosen Lehrern und den Schülern. „Wie sichern wir, daß jede Unterrichtsstunde parteilich, wissenschaftlich und methodisch modern erteilt wird?“ oder „Wie entwickeln wir noch stärker die Selbständigkeit und die Autorität unserer Gruppenräte und Klassenleitungen der FDJ, des Freundschaftsrates und der ZSGL?“ -- das waren Themen, die hier behandelt worden sind. Dabei kamen die Fragen der Parteilichkeit und des ständigen Vor-

